



Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Frankfurter Straße 34
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 4800-0
www.drk-gelnhausen-schluechtern.de

**Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 9
12345 Musterstadt**



➤ Auszeichnung der ehrenamtlichen Helfer der
Katastrophenschutz Einheit

AUS DEM KREISVERBAND

**Weltrotkreuztag –
Ehrungen, Dank und klare
Worte zum Ehrenamt**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Der Kreisverband auf
der Messe Wächtersbach**

EHRENAMT

**Die Solferino-Fackel
bei uns im DRK-Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.**



Deutsches
Rotes
Kreuz



Sehr geehrter Herr Mustermann!

Menschlichkeit sichtbar zu machen – das ist und bleibt der Kern unserer Arbeit. Selten wird das so deutlich wie rund um den 8. Mai: den Weltrotkreuztag, den Geburtstag von Henry Dunant und die Ursprünge unserer Bewegung in Solferino – verbunden mit der bis heute tragenden Idee, zu helfen, ohne zu fragen, wer jemand ist.

Diese Haltung prägt auch unseren Kreisverband. Die Solferino-Fackel, das „Licht der Menschlichkeit“, hat in diesem Frühjahr eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig diese Idee ist. Auf ihrem Weg durch unsere Region brachte sie Menschen zusammen, schuf Begegnungen und machte deutlich, was unseren Kreisverband ausmacht: Engagement, Zusammenhalt und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Wie viel Herzblut und Verlässlichkeit in diesem Engagement steckt, zeigt auch das Beispiel von Uwe Röder aus dem Ortsverein Niedermittlau. Seit 50 Jahren ist er dem Deutschen Roten Kreuz verbunden – eine außergewöhnliche Zeitspanne, die für Kontinuität, Erfahrung und gelebte Verantwortung steht.

Gleichzeitig entwickeln wir uns weiter und sind dort präsent, wo wir Menschen erreichen. Erstmals fand der Blaulicht-Campus auf der Messe Wächtersbach statt. Mit großem ehrenamtlichem Einsatz gaben unsere Kräfte dort Einblicke in den Katastrophenschutz und die vielfältigen Aufgaben des DRK.

All das macht unseren Kreisverband aus: die Verbindung von Erfahrung und Engagement – im Haupt- wie im Ehrenamt und dem gemeinsamen Anspruch, Hilfe zuverlässig zu leisten.

Christof Hoffmann

Präsident DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

WELTROTKREUZTAG



„Der 8. Mai gehört dem Roten Kreuz, denn am Anfang stand ein Mensch, der nicht weggeschaut hat. Henry Dunant. Die Welt verändert sich – aber Menschlichkeit bleibt.“

Dr. Peter Tauber

Feierstunde würdigt Engagement im DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern

Ehrungen, Dank und klare Worte zum Ehrenamt

Zum Weltrotkreuztag am 8. Mai hat der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V. zu einer Feierstunde eingeladen, um das Engagement aller im Roten Kreuz tätigen Menschen im Zeichen der Menschlichkeit zu würdigen. Der Aktionstag erinnert an den Geburtstag von Henry Dunant, dem Gründer der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Gastredner Dr. Peter Tauber hob die Bedeutung des Ehrenamts und des DRK für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervor und würdigte den Einsatz der Engagierten. „Der 8. Mai gehört dem Roten Kreuz, denn am Anfang stand ein Mensch, der nicht weggeschaut hat. Henry Dunant. Die Welt verändert sich – aber Menschlichkeit bleibt“, so Tauber.

DRK-Präsident Christof Hoffmann betonte die Stärke des Verbandes vor Ort: Das DRK lebe vom Zusammenspiel vieler Menschen im Haupt- und Ehrenamt. Nur so könne Hilfe zuverlässig dort ankommen, wo sie gebraucht wird.

Fabian Gastine, Mitglied des Vorstands und Leiter Rettungsdienst, ging auf die geplanten Änderungen im Gesundheitswesen ein. Zwar werde das Ziel stabiler Kassenbeiträge begrüßt, kritisch sehe man jedoch die begrenzte Anpassung von Vergütungen an Kosten- und Lohnentwicklungen. Dies könne insbesondere tarifgebundene Träger

belasten und die Versorgung vor Ort gefährden – auch der Neubau der Rettungswache in Salmünster stehe dadurch unter Druck.

Brigitte Wettengel, Vizepräsidentin des DRK-Landesverbandes Hessen e.V., dankte den Einsatzkräften und allen Engagierten für ihren täglichen Einsatz. Weltweit engagieren sich über 16 Millionen Menschen in der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, davon mehr als 316.000 in Deutschland. Auch im Main-Kinzig-Kreis leisten zahlreiche Ehren- und Hauptamtliche einen wichtigen Beitrag in Rettungsdienst, Katastrophenschutz, sozialer Arbeit und Jugendrotkreuz.

Die Feierstunde bot Raum für Dank und Anerkennung – stellvertretend für alle, die die Idee Henry Dunants leben:

*Menschlichkeit leben.
Gemeinsam helfen.*

Im Rahmen der Veranstaltung wurden zudem Kräfte im Katastrophenschutz geehrt. Die Anerkennungsprämie überreichte Carolin Orth. Die Katastrophenschutz-Medaille wurde durch Kreisbrandinspektor Markus Busanni an zahlreiche engagierte Einsatzkräfte verliehen. +

**Die Geehrten
des Landes Hessen:**

**Katastrophenschutz-Medaille
und Anerkennungsprämie:**

Für 40 Jahre: Ralf Dressbach

Für 10 Jahre: Marcus Böttcher, Annkatrin Hoffmann

Katastrophenschutz-Medaille:

Für 25 Jahre: Rosi Schäfer-

Bruns, Dirk Ries, Florian Wald

Für 10 Jahre: Miriam Greaux,

Christian Steuernagel, Monja

Just, Sandrine Schlögel, Florian

Wöllner, Karina Richter, Steven

Richter, Claus Rahtge, Stefan

Thoma

Anerkennungsprämie:

Für 10 Jahre: Oliver Habekost



Weitere Informationen über den DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V. finden Sie unter www.drk-gelnhausen-schluechtern.de

Starker Auftritt unseres Kreisverbands auf der Wächtersbacher Messe

An vier Stationen im Einsatz

Der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V. war auf der Wächtersbacher Messe an mehreren Stellen vertreten und präsentierte seine Arbeit einem breiten Publikum. Dabei standen Information, Nachwuchsgewinnung, Katastrophenschutz und medizinische Versorgung im Mittelpunkt.

- **In der MKK-Halle** informierten wir an unserem Infostand über die vielfältigen Aufgaben unseres Kreisverbands. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum Austausch und erhielten Einblicke in die Arbeit im Ehren- und Hauptamt.
- **Auf der Berufsausbildungsmesse** stellten wir unsere Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten vor und informierten junge Menschen über berufliche Perspektiven im Kreisverband.
- **Beim Blaulicht Campus** in Halle 12 präsentierte sich der Kreisverband gemeinsam mit der Bergwacht und der Wasserwacht Birstein zum Thema Katastrophenschutz. Anschauliche Praxiseinblicke gaben einen Eindruck von der Arbeit der Einsatzkräfte und von Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit.
- **Die Sanitätsstation** sorgte für die medizinische Absicherung der Messe während der gesamten Veranstaltungsdauer. Das Team war jederzeit einsatzbereit und leistete im Bedarfsfall schnelle Hilfe. +



BLAULICHT-CAMPUS MIT BERGWACHT UND WASSERWACHT BIRSTEIN

Anschauliche Praxiseinblicke gaben einen Eindruck von der Arbeit der Einsatzkräfte und von Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit.

Von links: Sanitätsstation, Infostand für Berufsausbildung und der Info-Stand in der MMK-Halle



Verkehrsunfall-Übung mit Feuerwehr, Ortsverein Sinntal und JRK Vollmerz

EHRENAMT

Erfolgreiche Übung von Feuerwehr und DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V.

Was ist im Degenfelder Land geschehen? Ein lauter Knall sorgte zunächst für Aufmerksamkeit – schnell wurde jedoch Entwarnung gegeben: Es handelte sich um eine gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehr Vollmerz und Gundhelm zusammen mit dem Ortsverein Sinntal sowie dem Jugendrotkreuz (JRK) Vollmerz. Im Übungsszenario kollidierten ein Traktor und ein Pkw. Die Einsatzkräfte waren zügig vor Ort und leiteten die technische Rettung der eingeklemmten Personen ein, unter anderem durch die Entfernung des Fahrzeugdachs. Bei den dargestellten Verletzungen handelte es sich ausschließlich um Schminkeffekte; verletzt wurde niemand.

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Blaulichtorganisationen für die gelungene Zusammenarbeit sowie den Mimen des JRK Vollmerz, die das Szenario engagiert und realitätsnah unterstützt haben. +

Die Solferino-Fackel bei uns im DRK-Kreisverband

Unterwegs im Zeichen der Menschlichkeit



Die Solferino-Fackel – das symbolische „Licht der Menschlichkeit“ der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung – war in diesem Frühjahr deutschlandweit unterwegs und auch beim DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V. zu Gast, wo sie besondere Begegnungen ermöglichte. Der Abschnitt in unserer Region begann mit der Übergabe vom DRK-Kreisverband Lauterbach an den Ortsverein Steinau. Nach einem gemeinsamen Frühstück am DRK-Haus führte Gästeführerin Renate Ulrich die Beteiligten als „Frau Holle“ durch die historische Altstadt und das Schloss Steinau. Geschichte und Gegenwart des Ehrenamts kamen dabei auf besondere Weise zusammen.

Im Anschluss wurde die Fackel in Steinau an den Ortsverein Schlüchtern übergeben und weiter zur Geschäftsstelle gebracht, wo die nächste Übergabe an



Präsident Christof Hoffmann erfolgte. In Gelnhausen wurde sie am Hauptsitz des Kreisverbands vom Ortsverein Niedermittlau und dem Jugendrotkreuz in Empfang genommen. Zuvor machte sie an der Marienkirche Station und wurde dort im Stadtbild sichtbar – als Symbol der Werte des Roten Kreuzes.

Für unseren Kreisverband war dieser Abschnitt der Fackelreise gelebtes Ehrenamt über Kreisverbände, Ortsvereine und Jugendrotkreuz hinweg. Die Begegnungen zeigten, wie stark unser Verband durch das Engagement vieler Menschen getragen wird und wie verbindend die Idee des Roten Kreuzes wirkt.

Die Fackel setzte anschließend ihre Reise durch Hessen fort – mit Ziel Solferino, wo sie im Sommer Teil der internationalen Fiaccolata wird und an die Ursprünge der Rotkreuzbewegung erinnert. +



STATION AN DER
MARIENKIRCHE

Die Solferino-Fackel – Symbol der Rotkreuzbewegung – war zu Gast im DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V. und wurde von vielen Ehrenamtlichen begleitet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

50 Jahre Engagement im DRK-Ortsverein Niedermittlau Dank an Uwe Röder

Geprägt durch seinen Vater, der selbst im Deutschen Roten Kreuz aktiv war, fand Uwe Röder bereits früh den Weg zum Ehrenamt. Im März 1976 trat er dem DRK bei – der Beginn einer außergewöhnlichen Laufbahn, die nun seit über 50 Jahren andauert.

Schon wenige Wochen später wirkte er an der Gründung des Jugendrotkreuzes in Neuenhaßlau am 23. März 1976 mit und engagierte sich früh in der Nachwuchsarbeit. 1977 wechselte er in den aktiven Dienst und absolvierte zahlreiche Aus- und Fortbildungen auf Kreis- und Landesverbandsebene. Nach seinem Wehrdienst bei der Bundeswehr in den Jahren 1980/1981 setzte er seinen Weg im DRK konsequent fort.

Über viele Jahre brachte er seine Erfahrung in der Bereitschaftsarbeit und im Katastrophenschutz ein. Dabei übernahm er mehrfach Führungsaufgaben, unter anderem als stellvertretender



Uwe Röder

Bereitschaftsleiter des Ortsvereins Neuenhaßlau/Gondsroth. Ein Meilenstein seines Wirkens war die Mitgründung der Gruppe „Helfer vor Ort“ Anfang der 2000er-Jahre, die die notfallmedizinische Versorgung in der Region

nachhaltig stärkte. Für seine Leistungen erhielt Uwe Röder zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Hessen im Jahr 2008 sowie das Rettungsdienstehrenzeichen Stufe 1 im Jahr 2013.

Seit 2018 gehört er dem Ortsverein Niedermittlau an. Dort bringt er seine umfangreiche Erfahrung und sein Fachwissen bis heute mit großer Leidenschaft ein. 2025 wurde er zum stellvertretenden Bereitschaftsleiter gewählt und übernahm damit erneut eine Führungsfunktion.

Mit seiner Erfahrung, seinem Fachwissen und seiner Verlässlichkeit ist Uwe Röder eine große Bereicherung für den Ortsverein Niedermittlau. Er steht seinen Kameradinnen und Kameraden jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und hat das DRK über Jahrzehnte hinweg maßgeblich mitgeprägt. +

Unsere neuen Sanitäter sind startklar

Hinter unserem Lehrgang liegen 64 intensive Unterrichtsstunden – vollgepackt mit Wissen zu Notfällen, Verletzungen, Reanimation und vielen praktischen Übungen.

Jetzt ist es geschafft: Unsere neuen Sanitäter sind bestens auf ihre Aufgaben vorbereitet. Mit dabei waren Helfer aus den Bereitschaften Biebergemünd und Gelnhausen sowie der Bergwacht Birstein-Brachtal und der Wasserwacht Birstein.

Danke an alle Ehrenamtlichen, die sechs Wochenenden lang Zeit, Energie und Motivation investiert haben. Ebenso ein großes Dankeschön an unsere Ausbilder und Prüfer, die den Lehrgang mit viel Wissen und Engagement begleitet haben, sowie den Mimen, die mit realistischen Szenarien für echte Trainingsbedingungen gesorgt haben. Besonders die praxisnahen Übungen haben wesentlich dazu beigetragen, Sicherheit und Routine für den späteren Einsatzdienst zu vermitteln.

Die Abschlussprüfung wurde von allen erfolgreich bestanden – herzlichen Glückwunsch und einen guten Start in den Einsatzdienst! +



Bestens vorbereitet: Unsere neuen Sanitäter

Betreuungszug im Einsatz nach ICE-Unfall bei Gelnhausen

Versorgung von 650 Reisenden nach Zugkollision



PROFESSIONELLE ARBEIT DES KATASTROPHENSCHUTZES

Nach der Kollision zwischen ICE und Bagger wurden die rund 650 Fahrgäste durch den Betreuungszug mit Getränken und Snacks versorgt.

Ende März wurde der zweite Betreuungszug Main-Kinzig des Landes Hessen zur Versorgung gestrandeter Bahnreisender nach Gelnhausen alarmiert.

Auf der Bahnstrecke Hanau-Fulda kam es im Bereich Gelnhausen zu einer Kollision zwischen einem ICE und einem Bagger. Der Baggerführer wurde dabei verletzt. Der ICE wurde durch den Aufprall erheblich beschädigt und war nicht mehr fahrbereit. Zum Zeitpunkt des Unfalls befanden sich rund 650 Fahrgäste im Zug, die durch den Betreuungszug mit

Getränken und Snacks versorgt wurden. Im Anschluss erfolgte die Evakuierung der Reisenden durch die Deutsche Bahn, wobei ein Ersatz-ICE zur Verfügung gestellt wurde.

Im Einsatz waren insgesamt 11 Helferinnen und Helfer der Ortsvereinigung Rothenbergen, der Ortsvereinigung Lieblos sowie die Örtliche Einsatzstaffel (ÖEst) des Ortsvereins Gelnhausen sowie der Malteser Hilfsdienst e. V. in Hasselroth. +

JRK-Nachwuchs zeigt Können und Teamgeist

Kreisjugendwettbewerb in Niedermittlau mit erfolgreicher Qualifikation für den Landesentscheid

Anfang März wurde die Auwiesenschule in Niedermittlau zum Treffpunkt für Engagement und Teamgeist: Beim Kreisjugendwettbewerb traten zehn Gruppen aus Bad Orb, Birstein, Freigericht, Niedermittlau und Vollmerz mit rund 80 Kindern und Jugendlichen an. An Stationen wie Erste Hilfe (Theorie und Praxis), Spiel & Spaß, musisch-kulturell, Soziales und Rotkreuz-Wissen standen neben Punkten vor allem Zusammenhalt, Kreativität und Freude im Mittelpunkt.

Die Siegergruppen der Stufen 2 und 3 aus Niedermittlau qualifizierten sich für den Landeswettbewerb des JRK Hessen (19.–21.



Gewinn eingelöst: Gemeinsamer Kinobesuch im April

Juni 2026). Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Im April wurde zudem der Gewinn eingelöst: Gemeinsam mit Gruppen aus Niedermittlau, Freigericht-Somborn, Vollmerz, Birstein und Biebergemünd ging es ins Kino. Rund 60 Teilnehmende genossen exklusiv den Animationsfilm „G.O.A.T.“ – ein gelungener Abschluss mit viel Spaß bei Popcorn und Getränken. +

Hier stellen wir Ihnen regelmäßig
Aktive aus unserem Kreisverband vor.
In dieser Ausgabe

Katharina Auth
Servicestelle Ehrenamt

Menschen, Engagement und viel DRK-Erfahrung

Katharina Auth ist seit vielen Jahren eine feste Größe im DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V. Bereits 1995 begann ihre Rotkreuz-Laufbahn mit dem Eintritt ins Jugendrotkreuz in Bad Orb. Auslöser war damals der Ferienpass der Kurstadt – das Angebot des Jugendrotkreuzes begeisterte die damals Elfjährige sofort. Aus ersten Gruppenstunden entwickelte sich eine jahrzehntelange Verbundenheit mit dem DRK.

Heute blickt Katharina Auth auf mehr als 30 Jahre ehrenamtliches Engagement sowie zehn Jahre im Hauptamt zurück. Im Laufe dieser Zeit hat sie nahezu alle Facetten der Rotkreuzarbeit kennengelernt. Nach ihrer Zeit im Jugendrotkreuz engagierte sie sich in der Bereitschaft Bad Orb, übernimmt Verantwortung als Bereitschaftsleiterin und Schatzmeisterin und ist darüber hinaus im Katastrophenschutz, bei Sanitätsdiensten, im Rettungsdienst-Hintergrund sowie als Helferin vor Ort aktiv.

Auch auf Kreisverbandsebene bringt sie ihre Erfahrung seit vielen Jahren ein. Ob bei der Planung von Sanitätsdiensten, der Organisation von Veranstaltungen oder im Bereich Katastrophenschutz – Katharina Auth packt dort an, wo Unterstützung gebraucht wird. Ihr Engagement verbindet sie seit vielen Jahren mit einer hauptamtlichen Tätigkeit beim DRK-Kreisverband. Als Ausbilderin in der Breitenausbildung führte sie zahlreiche Erste-Hilfe-Kurse für Erwachsene und Kinder durch.

Seit Januar 2026 verantwortet Katharina Auth die Servicestelle Ehrenamt des DRK-Kreisverbands Gelnhausen-Schlüchtern

e.V. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen der Kontakt zu Mitgliedern und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie die Unterstützung der Ortsvereine. Besonders wichtig ist ihr dabei, Verwaltungsaufgaben zu reduzieren und den Ehrenamtlichen mehr Freiraum für ihre eigentliche Arbeit zu geben.

„Da ich selbst aus dem Ehrenamt komme, kenne ich die Herausforderungen sehr gut“, sagt sie. Genau das habe sie auch gereizt, die neue Aufgabe zu übernehmen. Ihr Anliegen sei es, das Ehrenamt weiterzuentwickeln, Menschen miteinander zu vernetzen und Vereine bestmöglich zu unterstützen.

Was sie nach all den Jahren antreibt, beschreibt Katharina Auth ganz einfach: „Der Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen und das Gefühl, etwas bewegen zu können.“

Ihre bisherige DRK-Zeit fasst sie passend in drei Punkten zusammen: „Projekte ermöglichen, Fördermittel erschließen und Menschen unterstützen.“ Und genau das lebt sie bis heute – hauptamtlich in der „Servicestelle Ehrenamt“ und ehrenamtlich weiterhin mit großer Leidenschaft.

Vielen Dank, Katharina! +



Mitmachen ist ganz einfach: Schreiben Sie uns eine E-Mail an servicestelle@drk-gelnhausen-schluechtern.de oder rufen Sie die Servicestelle Ehrenamt zu den Geschäftszeiten an:
Katharina Auth, Telefon 06051 4800-172

Innovativer KTW für den Rettungsdienst

Prädikat wertvoll

Bei der Firma Ambulanz Mobile bei Magdeburg wurde ein neuer Krankentransportwagen (KTW) für unseren Fuhrpark abgeholt. Erstmals setzen wir dabei auf ein Fahrzeug von Mercedes-Benz anstelle der bislang genutzten Ford-Modelle. Perspektivisch sollen alle Fahrzeuge unserer Flotte auf Mercedes-Benz basieren. Ausschlaggebend dafür sind vor allem die gute Werkstatthanbindung sowie bestehende Serviceverträge, die sich bereits im Bereich der Rettungswagen bewährt haben.



Moderner, ergonomischer, leistungsstärker: Neuer Krankentransportwagen in Dienst gestellt

Auch der Innenausbau unterscheidet sich vom Vorgängermodell, das ebenfalls von Ambulanz Mobile gefertigt wurde. Das neue Fahrzeug bietet mehr Platz sowie zusätzliche und besser angeordnete Staufächer. Der Ausbau entspricht den aktuellen Standards und Vorgaben im Rettungsdienst und orientiert sich am bewährten Konzept der Kollegen des Bayerischen Rotes Kreuz (BRK).

Zur Ausstattung gehören unter anderem eine elektrische Trage sowie ein elektrischer Raupenstuhl. Beide Systeme ermöglichen eine schonende Patientenbeförderung und tragen gleichzeitig zur Entlastung der Mitarbeitenden bei. Darüber hinaus verbessert die moderne Fahrzeugtechnik die Arbeitsabläufe im täglichen Einsatzdienst.

Die Umstellung auf die neue Fahrzeugplattform erleichtert zudem langfristig Wartung, Ersatzteilversorgung und Schulungen für die Mitarbeitenden. Mit der Indienststellung des neuen KTW wird ein weiterer Schritt zur Modernisierung des Fuhrparks umgesetzt. +

Impressum

Herausgeber: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V.,
Frankfurter Str. 34, 63571 Gelnhausen
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V.

E-Mail: info@drk-gelnhausen-schluechtern.de

Zentrale: +49 6051 4800 - 0

Weitere Informationen: Alle Angebote und Dienstleistungen unseres Kreisverbands finden Sie auf unserer Website
www.drk-gelnhausen-schluechtern.de

